



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

5. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 22.03.2021

**Büro des Landrats
BL**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Angelika Wackler

Tel. 08122/58-1144
angelika.wackler@lra-
ed.de

Erding, 29.03.2021
Az.:
2020-2026/ABauEn/05

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bitzer, Valentin
Feckl, Maria Regina
Forster, Rainer
Geisberger, Ferdinand
Nagler, Georg
Neumeier-Korn, Rosmarie
Pröbst, Christian
Rutz, Dominik
Sigl, Gerlinde
Treffler, Christina
Vogl, Willi
Waxenberger, Rudolf Helmut

sowie als Vorsitzender:

Bayerstorfer, Martin, Landrat

von der Verwaltung:

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia
Huber, Matthias
Last, Dirk, Dr.
Sahlender, Annabell
Wackler, Angelika

Pressesprecherin
Liegenschaftsmanagement
Klinikum Landkreis Erding, TOP 2
Büro Landrat, Assistenz Vorsitz
Protokoll



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Ferner nehmen teil:

Herr Schertler, Architekturbüro Ulrich Reiser, TOP 1

Herr Maierhofer, RRP Planungsbüro, TOP 2

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:00 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Herzog-Tassilo-Realschule: Dachsanierung
Vorlage: 2021/058

Herzog-Tassilo-Realschule - 1. Abstimmung Antrag KRin Feckl
extensive Dachbegrünung

Herzog-Tassilo-Realschule - 2. Abstimmung Beschlussvorschlag
2. Klinikum Landkreis Erding - Errichtung ambulanter OP und Umbau
Urologie
Vorlage: 2021/057
3. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
4. Bekanntgaben und Anfragen



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

1. Herzog-Tassilo-Realschule: Dachsanierung Vorlage: 2021/058

Der Vorsitzende verweist auf den Vorlagebericht und begrüßt zum Thema Herrn Schertler (*Architekturbüro Ulrich Reiser*) sowie von der Verwaltung Herrn Huber (*Liegenschaftsmanagement, Landkreisaufgaben*).

Herr Schertler erläutert die geplanten Maßnahmen zur Dachsanierung an der Herzog-Tassilo-Realschule, anhand eines Planes (*siehe Anlage*).

Auf Nachfrage erklärt **Herr Schertler** noch, dass bei der Gefälleausbildung mindestens 2 % notwendig seien. Man habe nun an den ungünstigsten oder minimalsten Stellen 2,5 %, an vielen anderen Stellen habe man jedoch deutlich mehr.

Herr Huber verweist auf den Vorlagebericht in dem aufgeführt wurde, dass die geplante Photovoltaikanlage (*PV-Anlage*) eine Leistung von 70 kWp erreichen sollte. Im Zuge der Planung habe man inzwischen jedoch ermittelt, dass man nur eine PV-Anlage mit einer Leistung von 52 kWp errichten könne. Er erklärt, dass die Module mit einer 25 Grad Neigung aufgestellt werden müssen, damit sie sich nicht gegenseitig verschatten. Herr Huber erklärt weiter, dass man davon ausgehe, dass 57.000 Kilowattstunden pro Jahr erzeugt werden würden, bei einem Gesamtjahresverbrauch an der Schule von 120.000 kWh. Damit gehe er von einer Amortisationszeit von ca. 11,3 Jahren aus.

Er fügt hinzu, dass aufgrund der kleineren Anlage auch die Baukosten etwas geringer sein werden. Somit benötige man die im Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 155.000 € vermutlich nicht komplett.

Kreisrat Pröbst regt an, mit den eingesparten Mitteln einen Akku bzw. ein Speichermedium einzubauen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Anregung und bittet die Verwaltung, den Vorschlag eines Speichermediums, auch mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit, zu prüfen.

Kreisrätin Neumaier-Korn schlägt vor, über eine extensive Dachbegrünung nachzudenken. Sie erklärt, dass damit die Temperaturen niedriger gehalten werden und dadurch die Leistung der PV-Anlage verbessert werden würde.

Herr Schertler antwortet, dass eine extensive Begrünung den Nachteil bringe, dass man statisch zusätzliche Lasten aufbringe. Dies habe man in der jetzigen Planung elegant umgangen, durch die vorgesehene, leichtere Konstruktion. Damit habe man auch genügend Reserven eingeplant für die PV-Anlage, die auch ein gewisses Gewicht mitbringe.

Er erklärt noch, dass die PV-Anlage auch richtig am Beton verankert werden soll, da die verwendeten Gewichte sonst auch ein Problem, statischer Art, werden könnten.

Kreisrat Rutz fände eine extensive Begrünung ebenfalls sinnvoll. Er fragt noch, ob das komplette Dach mit der PV-Anlage bedeckt werden würde oder Bereiche ausgespart werden.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Herr Huber antwortet, dass das ganze Dach belegt werden würde, unter Berücksichtigung der erforderlichen Abstände, damit sich die Module nicht gegenseitig verschatten.

Kreisrätin Feckl merkt an, dass man hier eine Möglichkeit hätte, etwas für die Umwelt zu tun und auch noch wirtschaftliche Vorteile erzielen könnte. Sie stellt den Antrag, eine extensive Dachbegrünung zu errichten.

Anschließend werden die folgenden Abstimmungen durchgeführt:

1. Abstimmung Antrag KRin Feckl extensive Dachbegrünung

Beschluss: ABauEn/016-26

Der Errichtung einer extensiven Dachbegrünung an der Herzog-Tassilo-Realschule wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Ablehnung mit 8 : 5 Stimmen**

(Nein Stimmen: KR Waxenberger, KR Geisberger, KR Pröbst, KRin Sigl, KR Vogl, KR Bitzer, KR Forster, LR Bayerstorfer)

2. Abstimmung Beschlussvorschlag

Beschluss: ABauEn/017-26

Der vorgestellten Planung wird zugestimmt und der Dachneubau soll in 2021 umgesetzt werden (Prüfungsauftrag Speichermedium).

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

2. Klinikum Landkreis Erding - Errichtung ambulanter OP und Umbau Urologie - Vorlage: 2021/057

Der Vorsitzende verweist auf den Vorlagebericht und begrüßt Herrn Maierhofer (*Planungsbüro RRP*), Herrn Dr. Last (*Leiter Klinikum Landkreis Erding*) und Herrn Huber (*Liegenschaftsmanagement, Landkreisaufgaben*).

Herr Maierhofer erläutert anhand eines Grundrisses (*siehe Anlage*), der urologischen Abteilung, die geplanten Maßnahmen.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Bereich Urologie bisher nicht als Hauptabteilung betrieben wurde, sondern als selbständige Belegabteilung von Frau Dr. Burghart. Daher seien die Räumlichkeiten bisher auch ausreichend gewesen.

Das langfristige Ziel zum Schwerpunktversorger bedeute jedoch auch, sich im Bereich Urologie weiterzuentwickeln und dazu eine eigenständige Hauptabteilung zu bilden. Diese Chance biete sich nun aufgrund des Wechsels. Er fügt hinzu, dass der Krankenhausausschuss diese Thematik beraten und so beschlossen habe.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende merkt noch an, dass er dankbar sei, dass Fr. Dr. Burghart bisher die Urologie so zuverlässig betrieben habe. Sie werde auch weiterhin diese Leistung in der Stadt Erding anbieten, dann jedoch in ihren eigenen Praxisräumen.

Abschließend wird über den folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschluss: ABauEn/018-26

Der vorgestellten Planung wird zugestimmt und die Maßnahme soll baldmöglichst umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

3. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Keine

4. Bekanntgaben und Anfragen

Keine

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie um 14:24 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Angelika Wackler
Verwaltungsfachkraft